



Bericht der Paritätischen Kommission Qualität EVS/SRK/prio.swiss 2025

Die Kommission setzte sich 2025 wie folgt zusammen:

- EVS: Andrea Petrig, Brigitte Eggenberger
- SRK: Karin Siegenthaler-Tschanz
- Prio.swiss: Annette Jamieson, Matthias Schindler
- tarifsuisse: Lukas Brunner
- MTK, zmt (Beobachterin): Vlora Dervishaj

Erhebung Ergebnisqualität

Seit 2006 liefern die Ergotherapeut*innen Daten zur Zielerreichung in der Therapie mit ihren Klient*innen und erfüllen so die Vorgaben zur Qualitätssicherung gemäss Art. 77 KVV. Der zugrundeliegende Vertrag ist im Sommer 2025 rückwirkend auf den 1. Januar 2025 von santésuisse auf prio.swiss übergegangen. Im Jahr 2021 haben wir die Arbeit für einen neuen Qualitätsvertrag mit den Krankenversicherungen (santésuisse und curafutura, nun prio.swiss) aufgenommen, um die revidierten Artikel 58 ff KVG und Art. 77 KVV zu erfüllen. Dabei wurde uns mit Erstaunen und Verärgerung bewusst, dass die Ergotherapeut*innen zu den wenigen Berufsgruppen im Gesundheitswesen gehören, welche mit viel Engagement bereits in der Vergangenheit die Auflagen zur Qualitätssicherung erfüllten.

Der neue Qualitätsvertrag EVS/SRK – prio.swiss wurde am 27. November 2025 zur Genehmigung beim Bundesrat eingereicht.

Einleitung

Der Erfolg einer ergotherapeutischen Behandlung drückt sich im Erreichungsgrad der mit den Klient*innen erarbeiteten Ziele aus. Bei der therapeutischen Zielsetzung entscheidend ist die Fähigkeit der Ergotherapeut*innen, zusammen mit den Klient*innen klare, realistische, mitteilbare und betätigungsorientierte Ziele festzulegen, welche für die Alltagsbewältigung sinnvoll sind. Die Zielformulierung ist nicht nur wichtig für die Kommunikation zwischen den Klient*innen und den verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen, sondern sie trägt auch zum Gelingen der Behandlung bei. Zielvereinbarungen erhöhen die Motivation – sowohl bei Klient*innen als auch beim Behandlungsteam (Bowmann, J. & Mogensen, L., 2010).

Um die Zielerreichungsgrade in der Ergotherapie zu untersuchen, wird in der vorliegenden Erhebung das „Goal Attainment Scaling“ (GAS) verwendet. Das GAS ist ein standardisiertes, valides und

reliables Instrument, welches den Erreichungsgrad der individuell gesetzten Ziele in einem numerischen Wert ausdrückt (Kiresuk, T., Smith, A. & Cardillo, J., 1994). Seit 2011 wird die plattformbasierte Erhebung der Ergebnisqualität bei selbständig erwerbenden Ergotherapeut*innen und Organisationen der Ergotherapie jährlich durchgeführt. Aus den Daten von 2008 erfolgte eine ausführliche Analyse: Roos, K., Page, J., Demburger, M., Rossini Drecq, E., Galli, C., Kuster, E., Margot-Cattin, I. & Meyer, S. (2010). Das Formulieren von Zielen durch Schweizer Ergotherapeut*innen: ein Forschungsprojekt in drei Sprachen.

Seit 1. März 2019 gilt ein neuer Tarifvertrag zwischen EVS und SRK mit der MTK (Medizinaltarifkommission). Dieser beinhaltet eine Qualitätsvereinbarung, wodurch auch Fälle, welche über den Tarifvertrag mit der MTK abgerechnet werden, im GAS integriert werden. Für die Koordination nimmt eine Vertretung der MTK an Sitzungen der Paritätischen Kommission Qualität EVS/SRK/prio.swiss in beobachtender Funktion teil. Im Jahre 2019 wurden zum ersten Mal Zielformulierungen von Klient*innen in die Erhebung eingeschlossen, deren Therapiekosten von Unfall-, Militär- oder Invalidenversicherung getragen wurden.

Neuerungen

Weil die alte IT-Plattform die neuen Anforderungen inhaltlicher und technischer Art nicht mehr erfüllte, musste sie komplett ersetzt werden. Die alte IT-Plattform konnte die geforderte GAS-Datenmenge nicht mehr bearbeiten, die im Qualitätsvertrag angestrebte Datenvielfalt konnte nicht integriert werden und die Auswertungsprozesse waren zu aufwändig. Für viele Auswertungsschritte war noch Handarbeit nötig, es war zu wenig automatisiert.

Die Erhebung wurde im Einverständnis mit den Leistungsträgern/Tarifpartnern für die Jahre 2023 und 2024 ausgesetzt.

Nach einem Scoping Review zu Qualitätsindikatoren wurde an diesem Assessment festgehalten und die GAS-Darstellung (Maske) wurde übernommen. (Ballmer, T., Frey, S., Petrig, A., & Gantschnig, B. E., 2024. Quality indicators for occupational therapy: A scoping review. BMC Health Services Research, 24(1), 1054. <https://doi.org/10.1186/s12913-024-11548-1>

Weiter wurden sämtliche Prozesse und Strukturen sowie das gewonnene Wissen für die zukünftige Gestaltung der IT-Plattform und Prozesse genutzt. Für den Aufbau der neuen IT-Plattform (ErgoQuality) erhielten wir Finanzhilfe durch die EQK. Der EVS wird mit dieser IT-Plattform die nächsten Jahre weiterarbeiten können. Die neue, moderne IT-Plattform ermöglicht die systematische Erfassung, Auswertung und Weiterentwicklung der Ergebnisqualität und unterstützt damit den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des PDCA-Zyklus nachhaltig. Die im Qualitätsvertrag und -konzept formulierten Vorgaben zu den Qualitätsmessungen, Qualitätsentwicklungsmassnahmen und Verbesserungsmassnahmen zur Umsetzung von Art. 58 KVG können eingegeben, verwaltet und ausgewertet werden. Durch die Erhebung und Analyse der Daten können Lücken erkannt und daraus der fachspezifische Handlungsbedarf abgeleitet werden. Die neue IT-Plattform ist Voraussetzung für einen funktionierenden PDCA-Zyklus gemäss Qualitätsstrategie des Bundesrats. Vorausplanend für den neuen Qualitätsvertrag, sollen die Inhaber*innen einer ZSR-Nummer direkt auf der Plattform die Teilnahme an Qualitätsentwicklungsmassnahmen deklarieren, sowie welche Verbesserungsmassnahmen sie gewählt haben und Angaben machen können zu deren Umsetzungsstand. Die IT-Plattform soll ausbaufähig gestaltet werden, um der Erfassung, Analyse und Steuerung weiterer Qualitätsinstrumente zukunftsorientiert zu dienen.

Methodik

Die Aufforderung zur Teilnahme erfolgt im Februar jedes Kalenderjahres in schriftlicher Form. Die angeschriebenen Ergotherapeut*innen müssen in einem Erhebungszeitraum von 8 Monaten (März bis Oktober) 5 Fälle mit dem GAS erfassen und auf der Online-Plattform dokumentieren. Die Qualität der Zielformulierung wird anhand von Stichproben kontrolliert. Dabei werden zufällig 10 Fälle pro Sprache ausgewählt und auf ihre inhaltliche Qualität überprüft.

Alle Ergotherapeut*innen und Organisationen der Ergotherapie mit einer ZSR sind laut den Qualitätssicherungsverträgen mit den Versicherungen zur Teilnahme an der Erhebung verpflichtet. Gründe für einen Ausschluss oder eine reduzierte Teilnahme müssen auf der Online-Plattform deklariert werden.

Die Unterhaltung der neuen IT-Plattform und die statistische Auswertung der Daten direkt aus der Plattform (keine Drittsoftware) wird von der Firma Webgearing AG durchgeführt. Die Auswertung der eingegangenen Daten wird den paritätischen Qualitätskommissionen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

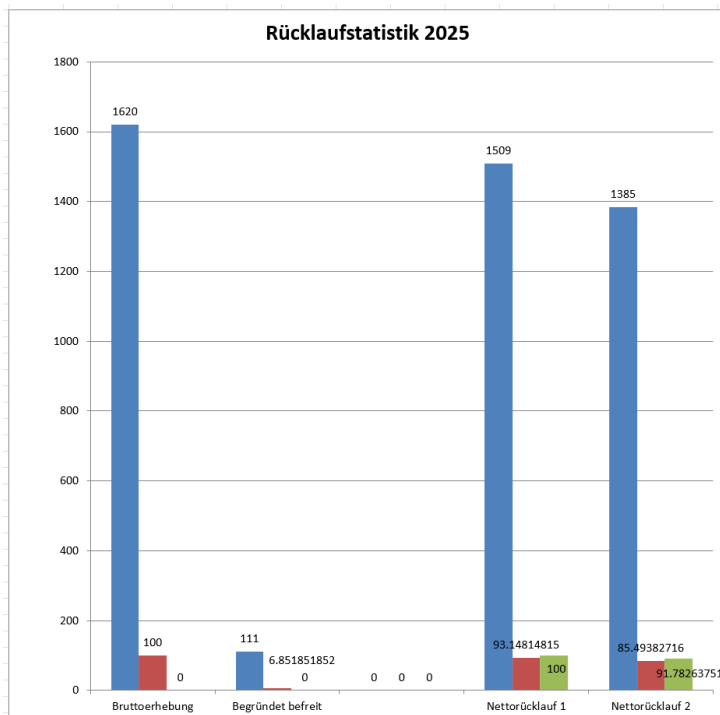
Resultate der Erhebung 2025

Es wurden **1620** Ergotherapiepraxen angeschrieben. 1274 haben auf der neuen IT-Plattform teilgenommen und zusammen haben sie 6024 Fälle dokumentiert. Auf der Zielerreichungsskala wurde ein Mittelwert von 0.46 erzielt.

+2: viel besser als erwartet	10.7%
+1: besser als erwartet	32.1%
0: Ziel = erwartetes Ergebnis	49.1%
-1: IST-Zustand / Zustand unverändert	7.5%
-2: viel schlechter als erwartet	0.6%

➔ 91.9% haben das erwartete Ergebnis erreicht (49.1%) oder besser als erwartete (32.1% + 10.7%).

Teilnahme und Rücklauf 2025



	Anzahl	p1	p2
Bruttoerhebung	1620	100	0
Begründet befreit	111	6.851852	0
	0	0	0
Nettorücklauf 1	1509	93.14815	100
Nettorücklauf 2	1385	85.49383	91.78264

Interpretationen

Die Anzahl der Teilnehmer*innen sowie die in Stichproben überprüfte Qualität der formulierten Ziele zeigen ein **gutes Resultat**. Sie weisen darauf hin, dass für den entsprechenden Zeitraum realistische, erreichbare Ziele formuliert wurden. Somit leistet die Erhebung Ergebnisqualität einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Ergotherapie.

Die Resultate schwanken im regionalen Vergleich und im Vergleich der Fachbereiche (Neurologie, Pädiatrie, Psychiatrie, Orthopädie/Rheumatologie) minimal/nicht signifikant.

Fazit und Ausblick

Der Qualitätssicherungsvertrag EVS/SRK-prio.swiss (bis 31. Dezember 2024 santésuisse) 2009 und die Qualitätssicherungsvereinbarung mit der MTK von 2019 werden mit der Erhebung Ergebnisqualität erfüllt und umgesetzt. Nach einem Unterbruch in den Jahren 2023 und 2024, zeigen die Resultate der Erhebung 2025 mit der neuen IT-Plattform, dass die Qualitätserhebung in dieser Form praktikabel und aussagekräftig ist. Die formulierten Ziele werden in über 90% der Fälle erreicht oder übertroffen. Auf Grundlage der Resultate und durch die langjährige Erhebung wurde ein Reflexionsprozess initiiert, der sich zusätzlich positiv auf die Qualität der ergotherapeutischen Praxen und Organisationen auswirkt. Dieser Prozess wird verstärkt, indem die Vorgehensweise und die Resultate diskutiert werden. Den Ergotherapeut*innen wird weiterhin empfohlen sich über die Qualität ihrer Zielformulierungen auszutauschen, beispielsweise im Team oder in Qualitätszirkeln. Ebenfalls wird die Teilnahme an entsprechenden Weiterbildungsangeboten empfohlen.

Wir sind zuversichtlich, dass die in der Ergotherapie bereits etablierte Kultur der Qualitätsentwicklung in die Umsetzung der neuen Qualitätsverträge aufgenommen und weiterverfolgt werden kann. Zum Wohle der ergotherapeutische behandelten Klient*innen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die paritätische Kommission Qualität EVS/SRK/prio.swiss

Andrea Petrig, Fachverantwortliche Ergotherapie EVS

